

Klimanetzwerk Lippstadt

Anke Langenbach, Kölner Grenzweg 23, 59558 Lippstadt, Tel.: 02941 7438240

Rat der Stadt Lippstadt

Stadthaus (1.04)

Ostwall 1

59555 Lippstadt

Stadt Lippstadt	
Eing. 25. NOV. 2019	
BM/BG/FB/FD	ON
BM	i. Berg

Datum: 22.11.2019

Betreff: Umgestaltung Dunkle Halle, Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 4.9.2019

Beschwerde an den Rat

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Lippstadt,

Der Rat der Stadt Lippstadt hat Anfang Juli 2019 den Klimanotstand für Lippstadt ausgerufen und sich damit selbst verpflichtet, bei allen Entscheidungen dem Klimaschutz einen hohen Stellenwert bei zu bemessen. Der Erhalt und die Förderung von Bäumen muss ein elementarer Bestandteil des Klimaschutzes sein, da Bäume in erheblichem Maße CO₂ binden und Sauerstoff produzieren. Wie alle Pflanzen tragen sie außerdem durch Transpiration zur Abkühlung des Stadtklimas bei. So schreibt die Stadt auf ihrer Internetseite: „Diese natürlichen Lebensgrundlagen der Stadt zu erhalten, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und Verantwortung für den Klimaschutz zu übernehmen, ist Aufgabe der Stadt Lippstadt,...“ (<https://www.lippstadt.de/stadtraum/gruenes-lippstadt/>).

Der Beschluss des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 4.9.2019 sieht hinsichtlich der Umgestaltung der Dunklen Halle das Fällen von vier gesunden Bäumen und die Entfernung einer Hecke vor. An dieser Stelle soll eine Pergola den Pfadcharakter der Dunklen Halle wieder herstellen. Das Fällen der Bäume ist hierfür jedoch u.E keineswegs erforderlich, im Gegenteil kann der Erhalt der drei südlichen Platanen und ggf. auch der begleitenden Hecke u.E. nicht nur sehr gut in die Planung integriert werden, sondern er wurde in unseren Augen sogar zu einer Aufwertung des Pfades führen. Wir fordern Sie daher auf, die Planung im Hinblick den Erhalt zumindest der südlichen drei Bäume überarbeiten zu lassen. Wir könnten uns folgende Losungen vorstellen:

1. Erhalt der drei südlichen Bäume und der Hecke, die, wenn sie entsprechend hoher wäre, durchaus auch eine wirksame und zugleich klimafreundlich Abgrenzung zur Strasse hin darstellen würde und so den Pfadcharakter herstellen könnte. Diese wäre auch im Sinne der Stadt die kostengünstigste Lösung, da der Bau der Pergola entfällt.

2. Erhalt der Baume bei einer Unterbrechung der Pergola an den Baumstandorten.

3. Versatz der Pergola nach Osten um den für den Erhalt der Bäume notwendigen Abstand, so dass die Pergola zwischen Pfad und Bäumen errichtet wird. Auch in diesem Fall wurde die Hecke erhalten bleiben können.

Diese Auflistung zeigt, dass eine Lösung für die Dunkle Halle mit Erhalt der drei Baume sowie der Hecke möglich ist. Gerne sind wir bereit, die Situation bei einem Ortstermin zu erläutern.

Aus diesen oben genannten Umständen leitet sich unsere entsprechend begründete Beschwerde gegenüber der Stadt Lippstadt und dem zuständigen Finanz- und Hauptausschuss gemäß §5 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt ab, dass der Beschluss der Bau-, Umwelt-, und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt zur Umgestaltung der Dunklen Halle noch mal vor dem Hintergrund des Klimanotstandes der Stadt neu zu beraten und im Sinne des Klimaschutzes zu beschließen ist.

Sprecher der Anregungs- und Beschwerdeführung des Klimanetzwerkes Lippstadt sind:

- 1.) Die Unterzeichnerin
- 2.) Petra Salm, Riantecweg 19, 59558 Lippstadt
- 3.) Norbert Viezens, Am Sötling 19, 59556 Lippstadt
- 4.) Barbara Schulze, Eichendorfstraße 40, 59555 Lippstadt
- 5.) Sabine Hense-Ferch, Haselbusch 45, 59558 Lippstadt
- 6.) Mechthild Möllers, Schillerstraße 36, 59555 Lippstadt
- 7.) Klaus Goy, Am Weinberg 20a, 59666 Lippstadt

Mit freundlichen Grüßen,



Anke Langenbach